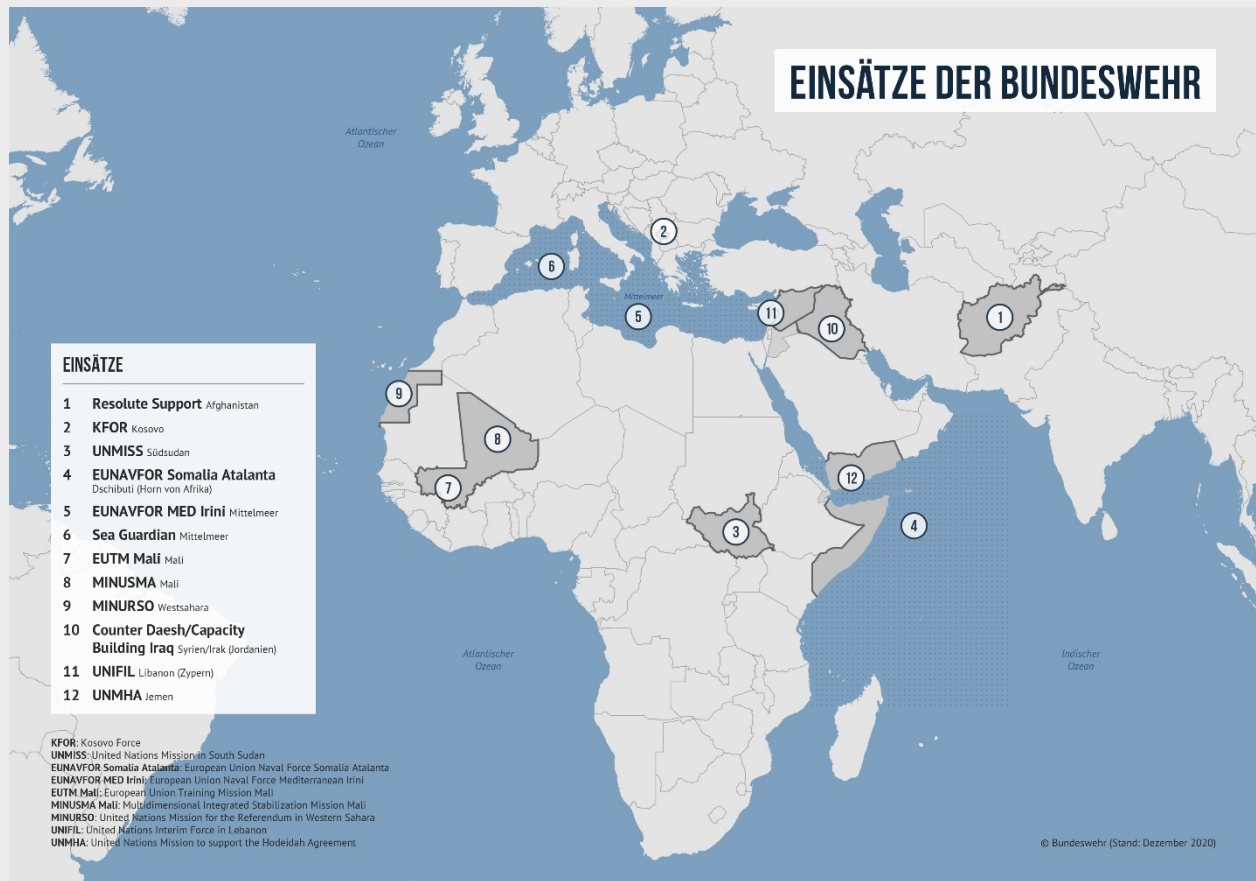




Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf www.bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 12 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) in Kosovo
- United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) in Südsudan
- EU NAVFOR Somalia – Operation Atalanta am Horn von Afrika
- EUNAVFOR MED Irini im Mittelmeer
- Maritime Sicherheitsoperation Sea Guardian im Mittelmeer
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission (MINUSMA) in Mali
- United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara (MINURSO) in Westsahara

- Beitrag der Bundeswehr zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks (im Rahmen der Anti-IS-Koalition bei Operation INHERENT RESOLVE; Counter Daesh/Capacity Building IRQ)
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA) in Yemen

Darüber hinaus beteiligt sich die Bundeswehr an sieben anerkannten Missionen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 22/21: 2. Juni 2021



Resolute Support (RS)
NATO-Einsatz in Afghanistan

Train Advise Assist Command (TAAC) North/Deutsches Einsatzkontingent

Schwerpunktauftrag der Mission RS ist nach der Entscheidung der USA und der NATO seit dem 01.05.21 die Rückverlegung und damit verbunden die Beendigung der Mission nicht später als zum 11.09.21.

Unter Abstützung auf Großraumtransportflugzeuge vom Typ Antonov 124 aus dem SALIS-Vertrag sowie Flugzeuge der Luftwaffe wird die am 17.05.21 begonnene Rückverlegung des Materials und Personals der Bundeswehr nach Deutschland in den kommenden Wochen fortgesetzt. Die Rückverlegung verläuft planmäßig.

Im Zuge der materiellen Rückverlegung wurde am 27.05.21 der zentrale Gedenkstein des Feldlagers Camp Marmal in Mazar-e Sharif, der allen seit 2005 im Norden Afghanistans Gefallenen und Verstorbenen Deutschlands und seiner Partner symbolisch gedachte, mit einer AN-124 (SALIS) nach Leipzig überführt und anschließend in die Henning-von-Tresckow-Kaserne Schwielowsee transportiert. Absicht ist es, eine Nachbildung des Ehrenhains im dortigen Wald der Erinnerungen zu errichten und nach Fertigstellung im Rahmen einer feierlichen Zeremonie einzuweihen.

Deutsche Beteiligung: 1009 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 31.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR) NATO-Einsatz im Kosovo

Bei KFOR und NALT (NATO Advisory and Liaison Team) sind derzeit insgesamt 80 deutsche Soldatinnen und Soldaten (Stand: 31.05.21) eingesetzt. Davon waren im Berichtszeitraum 19 in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Headquarters Kosovo Force (HQ KFOR) tätig, 38 im nationalen Unterstützungselement sowie 11 als Bestandteil der multinationalen Aufklärungskräfte eingesetzt. Weitere zwölf deutsche Soldatinnen und Soldaten nahmen ihre Aufträge im Rahmen NALT durch Beratung der kosovarischen Sicherheitsorganisationen mit Fokus auf die Kosovo Security Force (KSF) wahr. Die Erhöhung der Personalstärke ergibt sich durch den Wechsel vom 58. zum 59. DEU Einsatzkontingent KFOR.

Die Aufgabenwahrnehmung bei KFOR und NALT wird derzeit weiterhin lageabhängig durchgeführt. Eine weitere Exposition des Personals und damit eine Gefährdung der eingesetzten Kräfte mit Blick auf COVID-19 wird durch die Einhaltung von Infektionsschutzmaßnahmen unverändert minimiert.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) VN-Einsatz in Südsudan

Von den derzeit 13 bei UNMISS eingesetzten deutschen Soldatinnen und Soldaten (Stand: 01.06.21) waren vier in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Force Headquarters (FHQ) in der südsudanesischen Hauptstadt Dschuba eingesetzt. Neun Angehörige des deutschen Einsatzkontingents nahmen ihre Aufträge als VN-Militärbeobachter in den ihnen zugewiesenen Einsatzräumen wahr.

Die Auftrags Erfüllung der UNMISS-Schutztruppe sowie der VN-Militärbeobachter ist weiterhin durch Auflagen der südsudanesischen Regierung und bedingt durch die COVID-19-Präventionsmaßnahmen nur eingeschränkt möglich.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Somalia – Operation Atalanta EU-Einsatz am Horn von Afrika

Als seegehende Einheit operiert die italienische Fregatte CARABINIERE (mit zwei Bordhubschraubern) im Einsatzgebiet. Darüber hinaus unterstützte im Berichtszeitraum ein spanischer Seefernaufklärer von Dschibuti aus die Operation.

Seit dem 27.05.21 trägt die französische Fregatte GUEPRATTE und seit dem 29.05.21 die französische Fregatte LANGUEDOC während der Transitfahrt durch das Einsatzgebiet zur Operation bei.

Das vom Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (World Food Programme / WFP) gecharterte Handelsschiff SPIEKEROOG mit eingeschifftem litauischen Sicherheitsteam ist am 25.05.21 aus Berbera (Somalia) ausgelaufen und befindet sich auf dem Transit nach Mombasa (Kenia), wo weitere humanitäre Hilfsgüter für Somalia übernommen werden sollen.

Der Schwerpunkt der Operation lag im Berichtszeitraum im Golf von Aden sowie vor der somalischen Nordküste, wo die Fregatte CARABINIERE bis zum 26.05.21 im Rahmen einer dreitägigen sogenannten Schwerpunktoperation Aufklärungs- und Überwachungsmissionen zur Informationsgewinnung, Lagebilddaufbau sowie Vorbeugung von im Zusammenhang mit Piraterie stehenden Aktivitäten operierte.

Der deutsche Beitrag zu ATALANTA besteht neben vier Stabsoffizieren die im Hauptquartier der Operation in Rota (Spanien) ihren Dienst verrichten, aus einem zwei Soldaten umfassenden nationalen Verbindungselement zum maritimen Regionalkommando der US Navy (USNAVCENTCOM) in Bahrain.

Das dreiköpfige Restkommando in Dschibuti verlegte am 01.06.21 gemeinsam mit der aus sieben Soldaten und Soldatinnen bestehenden medizinischen Operationsgruppe, welche im Rahmen einer bi-nationalen Vereinbarung in einer französischen Sanitätseinrichtung tätig war, nach Deutschland zurück. Damit ist die Rückführung des deutschen Anteils ATALANTA aus Dschibuti planmäßig abgeschlossen.

Deutsche Beteiligung: 12 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 31.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/atalanta und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Beteiligung der Bundeswehr an der durch die Europäische Union geführten Operation EUNAVFOR MED IRINI

Hauptaufgabe der Operation ist es, einen Beitrag zur Umsetzung des durch den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen verhängten Waffenembargos gegen Libyen zu leisten. Darüber hinaus soll IRINI zur Verhinderung der illegalen Ausfuhr von Erdöl aus Libyen beitragen und den Kapazitätsaufbau sowie die Ausbildung der libyschen Küstenwache und Marine unterstützen. Zudem trägt IRINI zur Unterbindung des Geschäftsmodells der Schleuser- und Menschenhändlernetzwerke im zentralen Mittelmeer bei.

Der deutsche Beitrag zu IRINI besteht derzeit aus dem Einsatzgruppenversorger (EGV) BERLIN, regelmäßigen Einsatzflügen des Seefernaufklärers P-3C ORION, dem Stabspersonal für das Operationshauptquartier (OHQ) in Rom sowie aus dem Personal im Force Headquarters (FHQ) an Bord des italienischen Führungsschiffes. An Bord des EGV BERLIN ist ein litauisches Boardingteam eingeschifft.

Am 31.05.21 führte der EGV BERLIN eine Kontrolle des unter der Flagge Panamas fahrenden Frachtschiffs MV NIVIN durch. Bei der Kontrolle, die auf der Grundlage der vorherigen Zustimmung des Flaggenstaates erfolgte, wurden keine Verstöße gegen das VN-Waffenembargo festgestellt.

Deutsche Beteiligung: 222 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 31.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/irini und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer

Die Operation SEA GUARDIAN wird seit dem 15.01.21 durch den Tender WERRA sowie seit dem 20.05.21 durch die Fregatte LÜBECK unterstützt. Die maritime Präsenz der NATO trägt mit diesem Einsatz zur Stärkung der Südflanke bei. Die seegehenden Einheiten der Deutschen Marine leisten dabei einen unterstützenden Beitrag zur Seeraumüberwachung, zum Lagebild austausch sowie zum Kampf gegen den Terrorismus im maritimen Umfeld.

Deutsche Beteiligung: 253 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 31.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/sea-guardian und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) EU-Einsatz in Mali

Im Lichte der politischen Entwicklungen in Mali laufen Abstimmungen im Kreis der EU-Partner zum weiteren Vorgehen im Rahmen des GSVP-Engagements. Dabei werden auch die Positionierungen der Regionalorganisationen AU und ECOWAS einbezogen.

Im Berichtszeitraum wurde die Einsatzvorbereitung einer leichten mobilen Aufklärungseinheit der Nationalgarde in Sévaré fortgesetzt. Zudem begann an der Unteroffizierschule der malischen Streitkräfte in Banakoro (nahe Segou) ein gesondertes Training für malische Ausbilder, bei dem unter anderem Themen der Ausbildungsmethodik vermittelt wurden. Die Unterstützung bei der Ausbildung ehemaliger Kämpfer auf Grundlage des innermalischen Friedensvertrages zu allgemein-militärischen Themen, wie zum Beispiel Schulung zum Erkennen von Minen und Kampfmitteln, wurde am Standort Gao fortgesetzt. Insgesamt waren im Berichtszeitraum 30 Trainer von EUTM Mali an der Ausbildung von 211 Lehrgangsteilnehmern beteiligt.

Deutsche Beteiligung: 100 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 31.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA) VN-Einsatz in Mali

Die Operationsführung der MINUSMA ist durch die politischen Vorgänge im Rahmen der aktuellen politischen Krise seit dem 24.05.21 weiterhin nicht betroffen.

Die Aufklärungskompanie führte im Berichtszeitraum mehrere Tagesoperationen durch. Diese Operationen fanden im näheren Umfeld des Camps CASTOR statt und dienten primär der Lagebildverdichtung. Zusätzlich sollte durch die Präsenz im Raum das Vertrauen der Bevölkerung in die Arbeit der MINUSMA gestärkt werden.

Teile der Aufklärungs- sowie der Objektschutzkompanie führten im Berichtszeitraum eine Multisensoroperation durch. Diese diente der Informationsgewinnung über die im Raum agierenden Gruppen, über die Lebensumstände der Bevölkerung und der Aufrechterhaltung der Bewegungsfreiheit entlang der Verkehrsrouten.

Die Objektschutzkompanie stellte unverändert die stationäre Sicherung und die Raumüberwachung im Nahbereich des Camps CASTOR sicher, um den Schutz der Kontingentangehörigen und des Camps zu gewährleisten.

Die Drohne HERON 1 wurde im Rahmen der Operationsführung der MINUSMA eingesetzt, um Aufklärung und Überwachung entlang der Hauptverkehrsrouten sicherzustellen.

Deutsche Beteiligung: 984 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 31.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minusma und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in der Westsahara (MINURSO)
VN-Einsatz in der Westsahara

Die zwei derzeit bei MINURSO eingesetzten deutschen Militärbeobachter (Stand: 01.06.21) sind in den VN-Liegenschaften in Semara und Oum Dreyga stationiert.

Durch Zwischenfälle zwischen der Frente Polisario Military Forces (FPMF) und der Royal Moroccan Armed Forces (RMA) im Einsatzraum ist die Auftragserfüllung der eingesetzten Militärbeobachter derzeit weiterhin eingeschränkt.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Counter Daesh/ Capacity Building IRQ/ NATO Mission Irak (CD/ CB-I/ NMI) - Syrien und Irak

Beitrag der Bundeswehr zur Sicherung der Stabilisierung, Verhinderung des Wiedererstarkens des IS und zur Förderung der Versöhnung in Irak und Syrien

Der A400M hat bis einschließlich 31.05.21 insgesamt mehr als 500 Einsatzflüge mit über 2.200 Flugstunden und mehr als 2.200 Luftbetankungsvorgängen für Luftfahrzeuge der Koalition durchgeführt. Somit wurden seit Beginn der Bereitstellung dieses deutschen Beitrages mehr als 7.600 Flugstunden absolviert und nahezu 8.200 Luftbetankungen im Rahmen der Operation Inherent Resolve (OIR) durchgeführt.

Das Luftraumüberwachungsradar auf der Al Asad Airbase (Zentralirak) befindet sich in Nutzung.

Der Beitrag NATO AWACS (Konya Air Base, Türkei) mit Einsatzflügen zur Unterstützung OIR verläuft reibungslos. Unter den vor Ort befindlichen Angehörigen des AWACS-Verbandes befinden sich gegenwärtig fünf Deutsche.

Derzeit sind rund 90 deutsche Soldatinnen und Soldaten in Irak (inklusive Stabspersonal bei OIR und NMI) im Einsatz.

Deutsche Beteiligung gesamt: 247 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 31.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/syrien und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) VN-Einsatz vor der Küste des Libanon

Der von einem deutschen Flottillenadmiral geführte maritime Anteil UNIFIL besteht derzeit aus zwei Fregatten und drei Korvetten, gestellt durch Türkei, Griechenland, Bangladesch, Indonesien und Deutschland. Darüber hinaus verfügt der Verband über einen Bordhubschrauber.

Die Korvette MAGDEBURG hat ihre Patrouillentätigkeit im Einsatzgebiet planmäßig durchgeführt. Ausbildungsabschnitte für die libanesische Marine mit Präsenzanteil werden tageweise unter Einhaltung von umfangreichen COVID-19-Schutzmaßnahmen durchgeführt.

Am 30.05.21 wurden durch das deutsche Einsatzkontingent 5.270 EPA (Einmannpackungen Lebensmittel) als Unterstützungsleistung an die Libanese Armed Forces Navy übergeben.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingents, das neben der Korvette aus den Anteilen auf Zypern, dem Ausbildungskommando Libanon und den deutschen Beiträgen für das UNIFIL-Hauptquartier sowie für den Stab des Marineeinsatzverbandes (Maritime Task Force / MTF) in Libanon besteht, erfolgt von Naqoura (Libanon) aus.

Deutsche Beteiligung: 126 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 31.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Beteiligung der Bundeswehr an United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA)

Deutschland beteiligt sich seit dem 28.05.19 an der Mission und stellt seitdem den Leiter Auswertung, zu dessen Aufgaben die Beurteilung der Lage in Jemen (für die Missionsleitung UNMHA) sowie die Führung der Zelle Auswertung zählen. Der eingesetzte deutsche Soldat nimmt seine Einsatzaufgaben im Stab der Mission in Hodeidah wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmha und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.

Sonstiges:

Das pandemische Infektionsgeschehen COVID-19 wirkt sich weiterhin auf die Auslandseinsätze und Missionen der Bundeswehr aus.

Um einer möglichen Verbreitung des Erregers in den Einsatz- und Missionsgebieten durch deutsche Soldatinnen und Soldaten bestmöglich vorzubeugen, werden die angewiesenen Präventionsmaßnahmen fortgeführt. Zusätzliche Verfahren und Maßnahmen der Internationalen Organisationen bzw. der Gastländer zur Eindämmung von COVID-19 werden uneingeschränkt eingehalten. Dies gilt ebenso für deutsches Personal in multinationalen Hauptquartieren. Die Regelungen der VN für Personalrotationen wurden verlängert und gelten zunächst bis zum 30.09.21.

!!! Hinweis !!!

Sehr geehrte Leserrinnen und Leser der Unterrichtung der Öffentlichkeit "Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr" Regelmäßig überprüfen wir unsere Produkte auch daraufhin, wie unser Angebot von Ihnen angenommen wird. Dabei haben wir festgestellt, dass sich Ihre Nutzungsgewohnheiten weiter verändert haben. Die in der Unterrichtung der Öffentlichkeit in der vorliegenden Form bereitgestellten Informationen werden bereits seit einiger Zeit auch auf unserer Seite Bundeswehr.de Einsätze (<https://www.bundeswehr.de/de/einsaetze-bundeswehr>) bereitgestellt und dort besser angenommen. Deshalb haben wir uns entschlossen, das Format Unterrichtung der Öffentlichkeit nicht weiterzuführen, sondern stärker auf unsere Berichterstattung auf den Seiten in Bundeswehr.de sowie auf unseren Social Media Kanälen zu setzen.

Wir hoffen weiter auf Ihr Interesse an uns und freuen uns über Ihr Feedback zu unserem Angebot!